



Ein goldenes 50-jähriges Jubiläum | © VPanteon, Canva

50 Jahre AG City: Ein starkes Netzwerk für die Zukunft Berlins

07. Oktober 2026

Von der Interessenvertretung der Geschäftsleute am Kurfürstendamm zum wichtigen Akteur der Stadtentwicklung: Die [Arbeitsgemeinschaft City](#) (AG City) feiert am 08. Oktober ihr 50-jähriges Bestehen. Das Jubiläum ist Anlass, auf fünf Jahrzehnte Wandel zurückzublicken – und die Zukunft der City West in den Blick zu nehmen.

Der Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße stehen wie kaum ein anderer Ort für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Hauptstadt. Hier treffen traditionsreiche Kaufhäuser auf internationale Marken, Luxushotels auf inhabergeführte Geschäfte, Gastronomie auf Theater und Kultur. Dass dieser zentrale Bereich der City

West seine Bedeutung immer wieder neu behaupten muss, gehört seit Jahrzehnten zur Berliner Stadtgeschichte.

Gegründet wurde die AG City 1976 als Zusammenschluss von Geschäftsleuten rund um Kurfürstendamm und Tauentzienstraße. Ihr Anliegen war und ist es, die Interessen der ansässigen Unternehmen zu bündeln, den Standort zu stärken und die Attraktivität der Innenstadt zu fördern. Aus der ursprünglichen Interessenvertretung ist im Laufe der Jahrzehnte ein branchenübergreifendes Netzwerk geworden, das heute Handel, Immobilienwirtschaft, Hotellerie, Gastronomie, Kultur und weitere Akteure miteinander verbindet.

Mehr als eine Interessenvertretung

Die Aufgaben der AG City reichen inzwischen weit über die klassischen Belange des Einzelhandels hinaus. Stadtentwicklung, Aufenthaltsqualität, Tourismus, Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung gehören zu den zentralen Handlungsfeldern. Dabei geht es nicht allein um wirtschaftliche Interessen, sondern auch um die Frage, wie die Innenstadt als Ort zum Einkaufen, Arbeiten, Wohnen und Erleben attraktiv bleiben kann.

Ein Beispiel für diese Arbeit ist die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen. Formate wie der City Talk schaffen Gelegenheiten, Unternehmen miteinander ins Gespräch zu bringen und Einblicke in unterschiedliche Branchen zu ermöglichen. Auch Aktionen auf dem Boulevard und am Breitscheidplatz tragen dazu bei, Besucher anzuziehen und die City West als lebendigen Standort sichtbar zu machen. Die Berliner Weihnachtsbeleuchtung zählt ebenfalls zu den Initiativen, bei denen gemeinschaftliches Engagement eine besondere Rolle spielt.

Herausforderungen für die City West

Das Jubiläum fällt in eine Zeit, in der Innenstädte vor erheblichen Veränderungen stehen. Der stationäre Handel muss sich gegenüber dem Onlinegeschäft behaupten, Konsumgewohnheiten verändern sich und wirtschaftliche Unsicherheiten belasten viele Unternehmen. Hinzu kommen Fragen der Mobilität, der Sicherheit, der Sauberkeit und der Aufenthaltsqualität. Auch Baustellen und die damit verbundenen Einschränkungen können sich auf die Erreichbarkeit von Geschäften und die Besucherfrequenz auswirken.

Christina Aue, Leiterin der Geschäftsstelle der AG City, benennt diese Herausforderungen deutlich. „Die zahlreichen Baustellen an diversen Knotenpunkten in der Stadt sind nicht nur für Besucher und Bewohner ein Ärgernis, sie wirken sich auch negativ auf den Handel aus.“ Auch Sicherheit, Sauberkeit, Bürokratie und Digitalisierung beschäftigen die Mitglieder. Die AG City setzt dabei auf den Austausch mit politischen

Entscheidungsträgern, die Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken und gemeinsame Aktionen zur Belebung des Standorts.

Gemeinsam Perspektiven entwickeln

Eine zentrale Stärke der AG City liegt in der Bündelung unterschiedlicher Interessen. Wo einzelne Unternehmen mit ihren Anliegen häufig nur begrenzte Aufmerksamkeit erhalten, kann ein gemeinsames Netzwerk Themen übergreifend vertreten und Kooperationen ermöglichen. Die Nähe zu Politik, Verwaltung und weiteren Wirtschaftsorganisationen schafft dafür wichtige Voraussetzungen. Auch die Diskussion über Business Improvement Districts (BIDs), bei denen lokale Akteure die Entwicklung ihres Umfelds gemeinschaftlich unterstützen, gehört zum Arbeitsfeld der Organisation.

Die Zukunft der City West hängt zugleich von einer Vielzahl weiterer Faktoren ab: von Investitionen in Gebäude und öffentliche Räume, einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur, einem vielfältigen Kulturangebot und einer Stadtpolitik, die wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität zusammen denkt. Die Mischung aus Handel, Gastronomie, Hotellerie, Kultur und Freizeit bleibt dabei ein wesentlicher Teil des Profils der Berliner City.

Jubiläum als Auftakt für die nächsten Jahre

Das Jubiläumsjahr wird mit mehreren Veranstaltungen begangen. Den Höhepunkt bildet die Jubiläumsfeier am 8. Oktober 2026 im Pullman Hotel Schweizerhof. Darüber hinaus stehen Veranstaltungen, wie der „Herbstzauber“ und „WINE in the CITY“ auf dem Breitscheidplatz auf dem Programm.

Fünf Jahrzehnte AG City stehen für den Versuch, die Interessen eines bedeutenden Berliner Wirtschaftsstandorts gemeinsam zu vertreten und seine Entwicklung aktiv mitzugestalten. Das Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Rückblick auf die Geschichte des Vereins. Es markiert auch den Anspruch, die City West in einem tiefgreifenden Strukturwandel als attraktiven Ort für Unternehmen, Berlinerinnen und Berliner sowie Gäste aus aller Welt weiterzuentwickeln. Denn eine lebendige Innenstadt entsteht nicht allein durch Gebäude und Geschäfte, sondern vor allem durch Menschen, Ideen und die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung für den Standort zu übernehmen. (red)